

# Nachauflaufferbizid zur Bekämpfung zweikeim-blättriger Unkräuter im Zier- und Sportrasen

- **Blatt- und Bodenwirkung durch die Kombination zweier Wirkstoffe**
- **Rasches Absterben der Unkräuter**
- **Über mehrere Wochen wirksam**
- **Sehr gute Wirkung u.a. auf Gänseblümchen, Vergissmeinnicht, Hahnenfuss, Löwenzahn, Klee, Ehrenpreis**

<b>Wirkstoff</b>	2,62 % Diflufenican (33,3 g/l), 39,37 % Mecoprop-P (500 g/l)
<b>Formulierung</b>	Suspensionskonzentrat (SC)
<b>Wirkung</b>	Der Wirkstoff Mecoprop-P (MCP) wird hauptsächlich über die Blätter aufgenommen. Es kommt zur Störung vieler Stoffwechselprozesse und infolgedessen zu einer starken Zellstreckung und einem unkontrollierbaren Wachstum der Unkräuter. Durch einen schnellen Verbrauch der Stoffwechselreserven kommt es zu einem raschen Vertrocknen und Absterben der Unkräuter. Diflufenican wird vorwiegend über den Boden aufgenommen. Es erfolgt ein verstärkter Chlorophyllabbau, der zum Absterben der Unkrautpflanzen führt. Diflufenican bleibt bei ausreichender Bodenfeuchte über mehrere Wochen wirksam.
<b>Anwendung</b>	Spritzapplikation: 2 l/ha in 1'000 l/ha Wasser (oder 20 ml in 10 l Wasser pro 100 m <sup>2</sup> ). Giessapplikation: 2 ml in 10 l Wasser pro 10 m <sup>2</sup> , gleichmässig ausbringen. Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr im Abstand von mindestens 21 Tagen.
<b>Beachten</b>	Die Behandlung mit Pixie sollte frühestens 3 bis 4 Tage nach dem Schnitt auf wüchsigen Rasen bei einer Temperatur von mehr als 8 °C erfolgen. Nach der Behandlung sollten während mindestens 2 Stunden keine Niederschläge fallen. Der nächste Schnitt erfolgt frühestens 4 Tage (ideal 8 bis 10 Tage) nach der Behandlung. Rasen im Jahr der Saat nicht behandeln. <b>Anwenderschutz:</b> Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. <b>Jugendarbeitsschutz:</b> Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden.

**Beachten 2** Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt (diesem Stoff/dieser Zubereitung) arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.  
Die Verwendung auf Dächern und Terrassen, auf Lagerplätzen, auf und an Strassen, Wegen und Plätzen, auf Böschungen und Grünstreifen entlang von Strassen und Gleisanlagen ist verboten.

- Brühezubereitung**
- Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen
  - Notwendige Menge an Produkt begeben und bei laufendem Rührwerk mit Wasser auffüllen (bei Mischungen zuerst die feste Formulierung (WP, SG, WG) hinzufügen)
  - Die Spritzbrühe innerhalb eines Tages nach Ansetzen aufbrauchen
  - Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig
  - Restbrühe im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen
  - Entleerte Produktbehälter gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben

**Wirkungsspektrum** *Gut bis sehr gut wirksam:* Ackerstiefmütterchen, Ausfallraps, Bellis, Ehrenpreis-Arten, Hahnenfuss, Hederich, Hirtentäschelkraut, Klebern, Klee-Arten, Kornblume, Löwenzahn, Melden, Taubnessel, Vogelmiere, Vergissmeinnicht.  
*Teilwirkung:* Ackerkratzdistel, Hohlzahn, Erdrauch, Kamillen.  
*Ungenügend wirksam:* Ackerwinde, Knötericharten, Klatschmohn.

**Eigenschaften** Vorsichtsmassnahmen auf der Packung beachten.

**Packungen** 1 l, 12x 1 l

**Marke** <sup>®</sup> = Eingetragene Marke einer Syngenta Konzerngesellschaft

**Version** 54659/0120